

4. Mai 1964.

FAO - Première réunion ad hoc sur
la recherche agronomique /
Finanzierung der schweizerischen
Einladung.

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 24. April 1964 (Beilage).
Politisches Departement. Mitbericht vom 27. April 1964 (Ein-
verstanden).
Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 29. April 1964
(Einverstanden).

Gestützt auf die Ausführungen des Volkswirtschaftsdepartements
und mit Zustimmung des Politischen Departements und des Finanz- und
Zolldepartements wird

b e s c h l o s s e n :

1. Vom Bericht des Volkswirtschaftsdepartements wird zustimmend
Kenntnis genommen;
2. Das Volkswirtschaftsdepartement, resp. die Abteilung für Land-
wirtschaft, wird mit der Durchführung des Symposiums zulasten
ihrer Rechnung beauftragt und ermächtigt, die dadurch allenfalls
notwendigen Nachtragskreditbegehren zu stellen.

Protokollauszug an das Politische Departement; an das Finanz-
und Zolldepartement und an das Volkswirtschaftsdepartement (General-
sekretariat, Handelsabteilung, Abteilung für Landwirtschaft).

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:



An den B u n d e s r a t

FAO - Première réunion ad hoc
sur la recherche agronomique /
Finanzierung der schweizerischen
Einladung

I.

Die drei Subkommissionen der Europäischen Landwirtschaftskommission der FAO waren bis zum Jahre 1961 von verschiedenen Regierungen und Ländern eingeladen worden. Die Schweiz hatte bis dahin lediglich die "Sous-commission de la vulgarisation et de la formation professionnelle en matière d'agriculture" eingeladen. Diese Einladung erfolgte im Jahre 1956.

Als im Jahre 1961 die "Sous-commission de la recherche agricole" auf Einladung der italienischen Regierung in Turin ihre 5. Session abhielt, ermächtigte das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement den Vertreter der Abteilung für Landwirtschaft, die Kommission zu ihrer 6. Session in die Schweiz einzuladen. Diese Einladung wurde mit Akklamation angenommen.

In der Zwischenzeit wurde die Unterkommission landwirtschaftliche Forschung, welche im Jahre 1951 auf Anregung des damaligen Prof. Dr. F.T. Wahlen ins Leben gerufen worden war, gemäss Beschluss der europäischen Landwirtschaftskommission in ad hoc Arbeitsgruppen aufgelöst. Eine erste solche Arbeitsgruppe soll nun vom 1. - 5. Juni 1964 tagen. Die Arbeiten dieses Symposiums werden vor allem dem Thema der Verbindung zwischen landwirtschaftlicher Forschung und der Beratung sowie den Verbindungen zwischen technischer und wirtschaftlicher Forschung in der Landwirtschaft gewidmet sein. Die FAO sicherte namhafte Referenten aus verschiedenen europäischen Ländern. Es kann mit ungefähr 70 Teilnehmern aus dem In- und Ausland gerechnet werden.

Die Schweiz hielt ihre Einladung aufrecht und offerierte als Tagungsort die Milchwirtschaftliche Versuchsanstalt Liebefeld. Der ursprünglich vorgesehene Termin im Jahre 1963, welcher der üblichen Sitzung der Unterkommission landwirtschaftliche Forschung entsprochen hätte, wurde endgültig auf den 1. - 5. Juni 1964 festgelegt.

- 2 -

II.

Nach den für solche Einladungen üblichen Gepflogenheiten stellt das Gastland die Konferenzräume und Uebersetzungsanlagen zur Verfügung. Es übernimmt einen Teil der Auslagen für Dolmetscher, Uebersetzer und Büropersonal und lädt die Konferenzteilnehmer zu einer Exkursion und einem Nachtessen ein. Die Kosten für die Referenten, Uebersetzungen der Vorträge, das technische Sekretariat u.a.m. werden von der FAO getragen.

Wir haben vorgesehen, die Konferenzteilnehmer als Exkursion zu einem Besuch der Landesausstellung, welche eine namhafte Sektion für landwirtschaftliche Forschung enthält, einzuladen. Auf dem Rückweg soll den Teilnehmern vom Bundesrat ein Nachtessen offeriert werden. Die für den Bund zu erwartenden direkten Auslagen sind, unter Annahme von 70 Teilnehmern, wie folgt zu veranschlagen:

Uebersetzungsanlage (Installation, Versicherungen, Fünftagebetrieb, 1 Operateur)	Fr.	2'300.-
2 Dolmetscher, 1 Uebersetzer (5 Tage, nach Ansätzen der A.I.I.C.)		3'500.-
Aushilfen		500.-
Exkursion an die Expo:		
Fahrt gemäss Offerte PTT	Fr.	720.-
Eintritt		385.-
Kataloge		<u>175.-</u>
		1'280.-
Nachtessen offeriert durch den Bundesrat (70 x Fr. 30.-)		2'100.-
Unvorhergesehenes		820.-
		<u>Fr. 10'500.-</u>
		=====

Diese Kosten sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Nachtessen (Fr. 2'100.-) auf Konto "Repräsentationskosten des Bundesrates"; Dolmetscher, Uebersetzer, Aushilfen (Fr. 4'000.-) auf Konto "Aushilfskräfte der Abteilung für Landwirtschaft des EVD". Die restlichen Aufwendungen für die Uebersetzungsanlage, die Exkursion und Unvorhergesehenes (Fr. 4'400.-) sollen der Rubrik "Verwaltungsauslagen" der Abteilung für Landwirtschaft entnommen werden.

- 3 -

Da es bis zu Beginn dieses Jahres nicht feststand, ob und wann das Symposium durchgeführt werden kann, hat die Abteilung für Landwirtschaft im Budget die Auslagen nicht vorgesehen. Es ist deshalb möglich, dass gewisse Mittel als Nachtragskredite flüssig gemacht werden müssen.

III.

Gestützt auf diese Ausführungen stellen wir folgenden

A n t r a g :

1. Der Bundesrat nimmt vom vorstehenden Bericht zustimmend Kenntnis;
2. Das Volkswirtschaftsdepartement, resp. die Abteilung für Landwirtschaft, wird mit der Durchführung des Symposiums zulasten ihrer Rechnung beauftragt und ermächtigt, die dadurch allenfalls notwendigen Nachtragskreditbegehren zu stellen.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Zum Mitbericht an:

Politisches Departement
Finanz- und Zolldepartement

Protokollauszug an:

Politisches Departement: (Abteilung Internationale Organisationen)
Finanz- und Zolldepartement: (Finanzverwaltung, Finanzkontrolle)
Volkswirtschaftsdepartement: (Generalsekretariat, Handelsabteilung
Abteilung für Landwirtschaft).